

Dienstag

den 2. Jänner

1838.

Vermischte-Verlautbarungen.

3. 1789. (2)

Citation

der Verlasses-Effecten und des Weingartens sub Berg.Nr. 16, nach dem zu Tüffer verstorbenen Lebzelter Franz Sever. — Nach dem unter dießseitiger Jurisdiction verstorbenen Lebzelter Franz Sever, werden über Einschriften des für die minor. Erben bestellten Vormundes Joseph Sever, de prä. 17. d. M., 3. 282, sämtliche Verlassenschafts-Effecten, bestehend: in Lebzelter-Werkzeug, Vorräthe an Honig und Wachs, Kleidungsstücken, Bettgewand, verschiedener Haus-, Keller- und Kücheneinrichtung, einer anderthalbjährigen Kalbinn, 17 östereich. Eimer Wein etc., am 13. Jänner 1838 Vor- und Nachmittags, und nöthigenfalls auch am 15. Jänner 1838 Nachmittags in der Sever'schen Behausung alhier, am 15. Jänner 1838 Vormittags aber die zur Herrschaft Tüffer bergrechtmäßige, auf 280 fl. C. M. geschätzte Weingartrealität sub Berg. Nr. 16, sammt einigen dabei befindlichen Fabrimmen in der Gegend Lacholnscheg öffentlich an die Meistbietenden veräußert.

Abhandlungs-Instanz, Herrschaft Tüffer, Eilber Kreises in Steyermark, am 17. Decem-
ber 1837.

3. 1802. (1)

Nachricht.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Jänner 1838 an, in der Traiteurie des Casino-Ge-
bäudes die P. T. Herren Gäste sowohl Mittags als Abends mit einer beliebigen Auswahl von gut zubereiteten Speisen bedient werden können, so wie auch für eine Auswahl guter un-
ackünftelster Weine bestens gesorgt worden ist.

3. 1791. (2)

Sebastian Rogel,

Wund- und Geburtsarzt, zeigt hiermit an, daß er wirklichen Armen sowohl in seiner Wohnung, an der Wiener-Linie Nr. 7, Vormittags von 8 bis 10 Uhr, als auch außer dem Hause, unentgeltlich, Vermögenden aber gegen billiges Honorar Wund- und geburtsärztliche Hilfe ertheilt.

3. 1793. (2)

Leop. Paternolli in Laibach empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Taschenbüchern, Almanachen, Schreib- und Wandkalendern, Gebetsbüchern, sowohl ungebundenen als in dem geschmackvollsten Einbande, Kinder- und Jugendschriften, Wörterbüchern und Sprachlehren in allen gebildeten Sprachen, und besorgt pünktlich und möglichst schnell nach der Entfernung des Verlagsortes jede genaue schriftliche Bestellung auf Bücher in Gegenständen, die nicht vorräthig sind und zum Buch-, Kunst-, Musik-, Musikinstrumenten-, Zeichen- und Schreibmaterialienhandel gehören. So eben sind angelangt: neue Musikalien aus Mailand, Leipzig, Mainz und Wien, wozu unter besonders Stücke von Donizetti, Herz, Czerny, Müllers, Ruckaber, Fahrbach, Lanner und Strauß's neueste Wolfer, Bankett-Länge. Nebstdem auch viele Gesellschaftsspiele, Spielkarten, Stauffer'sche Guitaren, und zwei neue elegante, 6 1/2 octavige Wiener Forte piano, eines mit Rosafußen zu 185 fl., das andere ohne, zu 175 fl. Zur geneigten Theilnahme empfiehlt er auch seine Leihbibliothek, wo nicht nur die P. T. Herren Stadtbewohner, sondern auch die P. T. Herren Lese-
am Lande in Krain Theil nehmen können.

3. 1790. (2)

Ankündigung und Probeblatt*) der Wiener Theaterzeitung für 1838.

Mit der Nummer 101 dieser Zeitung ward das Probeblatt der Wiener Theaterzeitung, und die Ankündigung derselben für 1838 ausgegeben. Aus beiden wird ersichtlich, daß sie reich an Mannigfaltigkeiten ist, in größter Auswahl das Neueste und Interessanteste mittheilt, und jedem Leser von Geschmack und Bildung eine nützliche und erheiternde Lectüre zu bieten bemüht ist. Von den gelesensten Blättern des Auslandes als eines der werthvollsten Journale empfohlen, auf eine Weise verbreitet, wie dieß wohl nur bei sehr wenigen belletristischen Zeitungen der Fall seyn dürfte, erhöht sich ihre Beliebtheit von Tag zu Tag, wozu der Umstand, daß die Wiener Theaterzeitung, das Originalblatt 2c. 2c., alle Tags-Interessen mit einer bisher von keinem andern ähnlichen Journale erreichten Schnelligkeit und Bersäßlichkeit bespricht, nicht wenig beiträgt. Die österr. kais. privilegirte Wiener Zeitung Nr. 276 vom 2. December d. J. empfiehlt sie, indem sie einen trefflich geschriebenen Aufsatz, über die erste österreichische Eisenbahn von Weidmann, aus der Theaterzeitung mittheilt, mit folgenden Worten:

„Der allgemeinen Wiener Theaterzeitung, Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik, Mode und geselliges Leben 2c. 2c. von Adolf Bäuerle, die mit 1838 den ein und dreißigsten Jahrgang beginnt, sich fortwährend durch zeitgemäße und interessante Mittheilungen auszeichnet, zu den gelesensten deutschen, belletristischen Blättern gezählt wird, und die fortgesetzte Theilnahme des Publikums sich um so mehr zu sichern vermag, als der Herausgeber unablässig bemüht ist, durch gelungene Aufsätze, richtige Ansichten, gründliche, nicht selten scharfsinnige Beurtheilungen und treffende Berichte, das Gute, Schöne und Nützliche ernstlich zu befördern, muß öffentliche Anerkennung hiermit zu Theil werden. Auch muß angeführt werden, daß Bäuerles Zeitschrift die Tags-Interessen mit einer seltenen Schnelligkeit liefert, wovon unter Andern auch der Aufsatz über die erste Fahrt des Dampfwagens auf der Kaiser Ferdinands Nordbahn, der zwei Tage nach der Fahrt erschienen, eine lobenswerthe Bestätigung ist.“

In der Ankündigung des beigeflossenen Probeblattes kommt vor, daß denjenigen Abonnenten, welche vor dem 15. December d. J. ganzjährig in die Pränumeration eintreten, einige Vortheile zugestanden werden; dieser Termin wird, da sich die Ausgabe dieses Probeblattes einige Wochen verzögerte, bis zum 15. Jänner verlängert.

Man pränumerirt diese Zeitschrift in dem Comptoir der Wiener Theaterzeitung in der Raupensteingasse Nr. 926.

Ganzjährig ist der Pränumerationsbetrag 20. fl. C. M. für Wien.

Halbjährig 10. fl. C. M.

Für Auswärtige durch die löbl. Postämter 24 fl. C. M.

Halbjährig 12 fl. C. M.

Diese Zeitung erscheint wochentlich fünf Mal auf dem feinsten italienischen Velinpapier, auch erscheinen jährlich gegen 80 prachtvoll colorirte Kupfer- und Stahlstiche.

Das Nähere enthalten die früher schon ausgegebenen Ankündigungen und das betreffende Probeblatt.

*) Das gedachte Probeblatt lag bereits der Laibacher Zeitung vom 19. December d. J. bei.

Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edl v. Kleinmayr, Buchhändler in
Laidach, ist zu haben:

**Hellenthal's Hilfsbuch für Weinbesitzer und
Weinhändler**, oder der vollkommene Weintel-
lermeister. Sechste neu bearbeitete und vermeh-
rte Auflage, von H. Wiese. 1 fl. 54 kr.

Kempis's Thom. v. sämtliche Werke.
Aus dem Lateinischen übersezt von J. P. Sil-
bert. Erste Lieferung. 20 kr.

**Meißner's chemische Aequivalenten oder
Atomenlehre**, zum Gebrauche für Chemiker,
Pharmaceuten und Techniker, gemeinfachlich dar-
gestellt. Zwei Bände. 46 Bogen stark. 2 fl.

**Reiter's katholisches Gebetbuch zur Be-
förderung des wahren Christenthums.** 1 fl. 15 kr.

**Ueber Maulbeerbaumzucht und Erziehung
der Seidenraupen.** Aus dem Chinesischen ins
Französische übersezt von St. Julien. Aus dem
Französischen ins Deutsche übersezt und bearbei-
tet von Lindner. 45 kr.

3. 1739. (4)

Nächsten Freitag

findet bestimmt und unwiderruflich die Ziehung der großartigen reich dotirten Lotterie, von Franz Buscher in Wien, des prächtigen herrschaftlichen Gutes

Weinwartshof,

nebst 4 Rusticalgütern, nur 3 Stunden von Wien entfernt, verbunden mit

prachtvollen **Silbergewinnen**, Statt.

Die Gewinnstsumme beträgt laut Spielplan **W. W. fl. 704150** nämlich:

Die Gewinnste der Hauptziehung detto „ 362150

Die Gewinnste der Gratis-Actien-Ziehung detto „ 342000

Die Gewinnste der Hauptziehung bestehen in

1 Treffer das Gut Weinwartshof sammt 4 Rusticalgütern oder detto „ 200000

1 Treffer im Baren und Actien detto „ 60000
Dieser Treffer muß laut Spielplan wenigstens noch 352 sichere Geldtreffer machen.

1 Treffer im Baren detto „ 15000

1 detto detto detto „ 10000

1 detto detto detto „ 6000

1 detto detto detto „ 4000

1 detto detto detto „ 3000

1 detto detto detto „ 2000

2 detto detto á fl. 1000 detto „ 2000

8 detto detto á fl. 500 detto „ 4000

3309 Treffer zu 300, 200, 100, 50, 25, 12, 10 detto „ 56150

Die Gewinnste der Gratis-Actien-Ziehung bestehen in:

1 Treffer in Silber und Actien detto „ 100000

1 detto detto detto detto „ 30000

1 detto detto detto detto „ 20000

1 detto detto detto detto „ 10000

1 detto detto detto detto „ 10000

2 detto detto detto á 5000 detto „ 10000

4 detto detto detto á 2000 detto „ 8000

89 detto im Baren detto á 500 detto „ 44500

21900 Treffer im Baren detto „ 109500

Der erste Treffer in der Gratis-Actien-Ziehung muß wenigstens noch 56, der zweyte 16, der dritte 11 u. s. f. sichere Geldtreffer machen.

Die kleinste Prämie der Gratis-Actien ist 500 fl. W. W.

Die Actien dieser Lotterie, und auch die Prämien-Gewinnst-Actien sind sowohl einzeln als in Parthien bei Befertigtem um den Originalpreis in großer Auswahl zu haben.

Zu jeder Actie wird $\frac{1}{5}$ einer sicher gewinnenden Frei-Actie aufgegeben.

Verschiedene Compagnie-Spiele sind ebenfalls eröffnet. Realitäten-Abbildungen und Spielpläne werden gratis verabreicht.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Literarische Anzeigen.

Bei

Jg. Col. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist ganz neu zu haben:

Damen-Toilette-Geschenk.

Humoristische

Damen-Bibliothek

VON M. G. SAPHIR.

Erster und zweiter Band.

Auf sehr schönem Maschinen-Bellu-Papier, im Taschenformate gedruckt.

Preis: In gefärbten Umschlag gebestet, pr. Band 1 fl. 20 kr. C. M.

Der Verleger übergibt diese Sammlung der neuesten Schriften Saphir's, welche vorerst in vier Bänden

bestehen wird, mit um so schöneren Hoffnungen dem Publikum, da, wie der Inhalt andeuten kann, alle

die glänzenden Strahlen seines Genie's in einem Punkte vereinigt, und der geistreiche, witzige, echt humoristische Schriftsteller hier auch als gewöhnlicher, phantastischer, hochbegabter Dichter erscheint.

Die moralische Delicateffe, die zart sinnige Art, wie Saphir auch selbst den kauftischen Witz, die muthwillige Laune einzukleiden versteht, haben ihn namentlich über andere Schriftsteller dieser Art erhoben, und seine Werke im Lese-Cabinet der Damen einheimisch gemacht, deren Namen sie daher nicht mit Unrecht tragen, und sich insbesondere ihrem Wohlwollen empfohlen wissen möchten.

Die Auflage ist durch Eleganz und Sorgfalt in der Ausstattung ganz diesem Zwecke und dem Werthe der Sache entsprechend.

Der Verleger wird sich beeilen, die folgenden Bände dieses ausgezeichneten Dichters in möglichst schneller Zeit folgen zu lassen, und er überläßt sich der zuversichtlichen Hoffnung, daß in keiner bedeutenden Bibliothek die Werke Saphir's, des ersten Humo- risten unserer Zeit, fehlen werden.

Literarische Anzeige.

Bei Ernst Josias Journier in Znaim

ist neu erschienen, und bei Ignaz Alois Col. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Der Arzt als Sanitäts-Beamter,

oder

Anleitung

zum Geschäftsstyl und zur Geschäftsführung nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Physiker in dem österreichischen Kaiserstaate für angehende Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Landphysiker, dann Kreis- und herrschaftlich bestellte Wundärzte, von

D. B. A. Kratky,

k. k. Kreisphysikus zu Znaim in Mähren, und correspondirendes Mitglied der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.

8. Znaim 1837, broschirt 36 kr. C. M.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 23. December 1837.

Hr. Elias Glaser, Fabriks-Geschäftsführer, von Grätz nach Triest. — Hr. Wilhelm Parges, Handelsmanns-Sohn, von Grätz nach Triest. — Frau Leopoldine Verbig, Wirthschafterin, von Triest nach Wien.

Den 24. Hr. Johann Graf v. Trautmansdorf, k. k. Kämmerer, sammt Hrn. Gütereinspector Skraub, von Triest nach Wien.

Den 25. Hr. Friedrich Augustin, k. bairischer Offizier, von Triest nach Salzburg.

Den 26. Hr. Richard Graf v. Welsperg-Raitenau, k. k. Oberlieutenant vom Ingenieur-Corps, von Verona. — Hr. Carl v. Forneau, k. k. Fähnrich von Prohaska, Infanterie, von Klagenfurt.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1794. (1)

DOMENICO VICENTINI

di Trieste avvisa che: nel giorno di Sabato 6 del corrente Gennaio 1838 allegato si troverà precisamente in tutti gli esemplari di questa gazzetta di Lubiana (Laibacher Zeitung): l'Elenco di Musica Nr. 159, il quale in dodici colonne (foglio intiero) contiene la specifica dei pezzi di Musica di molte Opere nuove, che rappresentate vennero nei principali Teatri ecc. notando che: questa pubblicazione inserita si troverà nei giorni 2, 4 et 6 di questo mese, avvisando inoltre che: pel motivo suddetto consegnate vennero le sufficienti copie per tutti gli associati a questo pregiato giornale, ai quali si notifica che:

Il musicale Fondaco di esclusiva proprietà del Vicentini suddetto situato trovasi, dall'anno 1813 (senza la minima interruzione) sino al corrente 1838, in Trieste nella piazza della Borsa di rimpetto alla fontana Nr. 601, e simile nella contrada delle Beccarie accanto il Nr. 600, ossia di facciata ai Nr. 70 et 71.

Presso lo stesso Vicentini gratis a chiunque indistintamente si distribuiscono i musicali Elenchi degli anni 1837, 1836, 1835, 1834 ecc. perciò tutti i Signori Filarmonici che dimoranti trovansi lungi da Trieste altro affare non avranno per otte-

nere (a gratis dette stampiglie) che inoltrare uno scritto franco di porto al Vicentini suddetto, il quale si farà un dovere di prontamente inviare detti Elenchi sotto fascia a mezzo Diligenza, ovvero comettono essi dette stampiglie ai Signori suoi congiunti, amici, o corrispondenti come pure servirsene potranno del comune mezzo cioè, delle Corriere, — Vettarini, — Traghettieri, o Barcajuoli nonchè dei privilegiati pachetotti a Vapore etc. aggiungendovi inoltre che:

Tutti e quattro gli ultimi stampati cataloghi di musica (Italiani, e Tedeschi) avere si possono dal Vicentini suddetto, verso però l'indispensabilissimo deposito di carantani quindici per cadauno, ed al ritorno poi del catalogo, o cataloghi (da farsi entro lo spazio di giorni 40, 60, o 90) gli veranno restituiti (senza la minima perdita) tutti i depositati carantani.

L'assortimento di Musica del Vicentini suddetto, (in parte) rilevare si potrà nella pagina quarta dello stesso Elenco Nr. 159, nonchè nelle stampiglie de Nr. 156 e 157, le quali allegate veranno (a questo pubblico giornale) nel prossimo venturo mese di febbrajo anno corrente 1838.

Il prezzo dei pezzi dell'Opera il castello d' Ursino del Celebre Bellini, descritti nel suddetto Elenco Nr. 159, trovasi marcato (in cinque apposite colonne) tutto in carantani, e questo tanto pel canto e Pianoforte, quanto per tutti gli altri Musicali strumenti come rilevare si potrà alla pagina prima entro l'Elenco suddetto, avvisando che: alcune parole delle colonne quinta, settima, ottava, e decima seconda, forse (a tempo opportuno) citate veranno fin questo giornale, ovvero in altra musicale stampiglia del Vicentini suddetto.

Z. 1792. (2)

Cassa-Truhe, eiserne,
zwei Centner schwere, mit 16 Riegel im Deckel, zwei ganz neuen großen Anhäng-Schlössern, inwendig blau, auswendig schwarz angestrichen, ist zu verkaufen in Laibach am Platz Nr. 302 im 2. Stocke.

V e r z e i c h n i s s

der wohlthätigen Neujahrs = Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen
Armen = Institutes Wunsch = Erlaßbillette für das Jahr 1838 gelöst haben:
(Fortsetzung.)

Nr.	Name	Nr.	Name
651	Herr Carl und Joseph Legat.	692	Herr L. Z. Hessler sammt Familie.
652	» Anton Mayer, k. k. Landes = Münzprobierer.	693	» Dr. Johann Huber mit Familie.
653	Frau Theresia Mayer, dessen Gemahlinn.	694	» Joh. Ev. Wutscher, Senior, sammt Frau und Tochter.
654	Herr E. G. S. K. S. f. Gf. W. U. Inspector, sammt Gattinn.	695	» Michael Smole sammt Frau.
655	} » Vincenz v. Pitreich, k. k. Landrath, sammt Gattinn.	696	» Diego v. Mazzoni, k. k. Grenadier = Oberlieutenant vom Prinz Hohenthoer Infanterie = Regimente in Triest.
656			
657	» Freiherr Mac = Neven D' Kelly.	697	» Joh. Kham.
658	Frau Freiin Mac = Neven D' Kelly.	698	» Joh. Nep. Kham sammt Frau.
659	Herr Anton Freiherr v. Codelli, k. k. Subernial = Secretär in Triest.	699	» Georg Savaschnik in Laß.
660	Frau Antoinette Freiinn v. Codelli, geb. Freiinn v. Schmidburg.	700	» John Galloway sammt Familie.
661	Herr Hauptmann Brugnol sammt Familie in Neustadel.	701	» Samuel Galloway.
662	} » Andreas Hafner, Hauptzollamts = Einnehmer, sammt Gemahlinn.	702	» David Moline.
663		» Carl Herpel, Waarenbeschaucr.	703
664	» Brandstetter, k. k. Präsdial = Secretär, sammt Gattinn.	704	» Joh. Röger sammt Frau.
665	» Franz Conrad, Verwalter der hies. Wohlthätigkeits = Anstalten, sammt Familie.	705	» Johann Freiherr v. Schleisnigg sammt Gemahlinn.
666	» Ant. Miller, k. k. Landrechtssecretär, sammt Gattinn.	706	» Augustin Joh. Bibitz, k. k. Prov. Zahl = amtscaffier, sammt Gattinn.
667	Sebastian Friedrichs Witwe.	707	» Johann Egeiner.
668	Herr Joseph Dresa sammt Gemahlinn.	708	» Wilhelm Betge.
669	» Wilh. Klink, k. k. Waarenbeschaucr, sammt Gattinn.	709	» Martin Panian, Hörer der Rechte in Wien.
670	} Frau Rosalia Eger sammt Familie.	710	Frau Seraphine Freiinn Jois v. Edelstein, geborne Gräfinn Nichelburg.
671			
672	Herr Franz Morbar.	711	Herr Michael Freiherr Jois v. Edelstein.
673	» Carl Ritter v. Gold.	712	Fräulein Beatrix Freiinn Jois v. Edelstein.
674	» Alois Tschid.	713	» Seraphine Freiinn Jois v. Edelstein.
675	» Franz Ruda.	714	» Gabriele Freiinn Jois v. Edelstein.
676	» Alois Ruda.	715	Herr Joseph Senner.
677	» Dr. Hamann sammt Familie.	716	» Oswald Bruck.
678	» Eder Hofmann, bürgerlicher Uhrmacher, sammt Familie.	717	» Anton Krißper sammt Frau.
679	» Franz Kovazhiz, Gutsbesitzer in Pogoniz.	718	» Andreas Eilen.
680	» Franz Drachler, Localcaplan in Banjaloka.	719	» Franz Kav. Schrenbach.
681	» Lieutenant und Pulver = Controllor, Joseph Nowak, sammt Familie.	720	» Laurenz Humpolek.
682	» Nikhar Gregor, Sacrista.	721	» Anton Pruscha, k. k. Geometer.
683	» controllirender Oberpostamtsofficial Kanz.	722	» Jacob Grusovin,
684	» Carl Ritter v. Coppini.	723	» Storf.
685	» Simon Christ anigg, jubil. k. k. Oberberg = amts = und Berggerichts = Assessor.	724	» Joseph Rudesch Herrschaftsinhaber, sammt Familie.
686	Frau Franziska v. Coppini, Kreispt = Witwe.	725	» U. Luschin, Dr. der sämmtlichen Rechte.
687	Fräulein Marie v. Coppini.	726	» Matthäus Loger, Bezirksrichter in Reiskiz.
688	Herr Sigm. Graf Thurn, Lieutenant.	727	» Caspar Dervor, Verwalter in Lustthal.
689	» k. k. privilegierte Zuckerraffinerie.	728	» Andreas Pototchnig, Localist in St. Helena bei Lustthal.
690	» Carl Kronz sammt Familie.	729	» Wolfgang Graf v. Lichtenberg, k. k. Kämmerer und Ständisch = Verordneter.
691	» William Moline.	730	M. N. G. S.
		731	Herr Franz Mey sammt Familie.
		732	» F. Jakobnig zu Wolfsbüchl.
		733	» Joseph Bouffleur sammt Frau.
		734	» Franz Epitra sammt Gemahlinn.
		735	» Jos. de Redange, k. k. Stadt = und Landrechts = Accessist.

Verichtigung. Unter Nr. 512 der wohlthätigen Neujahrsgratulanten wurde fälschlich angegeben: »Hr. F. X. Paschali, k. k. Stadt = und Landrechts = Kanzellist; « es soll aber heißen: »Hr. F. X. Paschali, k. k. Stadt = und Landrechts = Expediter.«